



öffentlich

Betreff:

Nedlitzer Str./Plattner-Campus: Alleebäume retten, P+R flexibilisieren

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum 18.04.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
03.05.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Entscheidung der Entwurfsplanung des Verkehrsknotens Nedlitzer Str./Konrad-Zuse-Ring Süd die Linksabbiegespur derart zu planen, dass auf die Fällung der Eiche 350 verzichtet werden kann.

Die Machbarkeit einer Zufahrt zur den geplanten Busendhaltestellen der Linien 604 und 609 ist über die Nordzufahrt (ehemaliger Standort der Eiche 365) alternativ zu planen. Die Planstudie ist der SVV zur Entscheidung vorzulegen.

Der im Wendekreis der Straßenbahn geplante P+R-Parkplatz für bisher 60 PKW ist als Parkhaus in modularer Bauweise zunächst für 3 Ebenen erweiterbar zu planen.

Das Parken ist für P+R-Kundinnen des ÖPNV kostenfrei zu gestalten.

Die in der Entwurfsplanung an der Nedlitzer Straße vorgesehenen ca. 30 Parkplätze sind nicht weiter zu planen, da diese auf der freizuhaltenden Trasse der Straßenbahn nach Kramnitz liegen.

Im Konzept ist ein überdachter Parkraum für zunächst 50 Fahrräder vorzusehen, dessen Erweiterung bei Bedarf ermöglicht werden soll.

Die Kosten sind durch den Entwicklungsträger zu tragen.

Julia Laabs und Christian Kube
- Fraktionsvorsitzende -

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgebblätter beifügen

Begründung:

Die bisher bekanntgemachte Entwurfsplanung für diesen Straßenknoten hat Entwicklungspotential. Der Fällung der 3 Alleebäume wird widersprochen, da im B-Plan 83 nach entsprechender Abwägung seinerzeit 10 Alleebäume zur Fällung vorgesehen wurden. Mit der schon darüber hinaus gefällten Eiche 365 wäre demnach der Fällumfang um 40 % überschritten.

Durch das Einbiegen der von Norden kommenden PKW und Busse über die schon gebaute Nordzufahrt würde die Fällung der drei Alleebäume und der Neubau einer Ampelanlage überflüssig werden.

Der bisher im Entwurf vorgesehene P+R Parkplatz soll vergrößert werden, um die Attraktivität des ÖPNV zu erhöhen. Dafür kann auch eine kostenfreie Nutzung der P+R-Parkplätze dienen.

Es ist zu erwarten, dass der Entwicklungsträger durch die mittlerweile höheren Grundstückspreise die Kosten für eine erweiterbares Parkhaus tragen kann.